



Clarissa und Michael
Käfer Stiftung

MIT  FÜR ÄLTERE HILFSBEDÜRFTIGE IN MÜNCHEN



Die Vielfalt unseres Engagements



Die Wurzeln der Clarissa und Michael Käfer Stiftung

Als wir im Juli 2007 heirateten, wollten mein Mann und ich unser Glück nicht nur auf einer schönen Feier teilen, sondern langfristig etwas aufbauen, womit wir Menschen in Not gezielt helfen können. Wir haben uns damals und seitdem zu allen Geburtstagen keine Geschenke gewünscht, sondern Unterstützung für unsere Stiftung: die Clarissa und Michael Käfer Stiftung. An die Anfänge unserer Stiftung erinnern wir uns gerne, denn unser Freundeskreis hat diese Idee des „Spenden statt Schenken“ für viele seiner Feste aufgenommen. Das finanzielle Feedback hat uns schnell gezeigt, dass wir uns hier in die richtige Richtung bewegen.

Mittlerweile unterstützen wir etwa **100 unterschiedliche Projekte im Jahr**, bei denen wir **bis zu 5.000 Hilfsbedürftigen** eine kulturelle, kulinarische oder anderweitige Freude bereiten sowie essenzielle Unterstützung leisten: vom Neubau einer Tagespflege für Demenzerkrankte über eigens entwickelte und liebevoll angelegte Hochbeete für Rollstuhlfahrer bis zur Mittagstisch-Unterstützung für die Ärmsten unserer Münchner, vom geselligen Musicalausflug bis zur tatkräftigen persönlichen Obdachlosenhilfe.

Der Fokus liegt bewusst auf unseren **älteren Mitmenschen und Obdachlosen**, denen immer noch viel zu wenig Aufmerksamkeit in der Gesellschaft geschenkt wird. Und wir haben uns gezielt dafür entschieden, mit unserer privaten Stiftung in München und der näheren Umgebung zu bleiben, um unserer **Heimat etwas zurückzugeben**. Wir wollten den direkten Bezug zu den Menschen und Einrichtungen und uns auch persönlich und langfristig einbringen, nicht nur mit finanziellen Mitteln.

Dank der großartigen Unterstützer erhalten wir im Jahr über 200.000 Euro an Spendengeldern, die gezielt an unsere Projekte verteilt werden. Jeder Euro zählt!

Um Ihnen einen Einblick in die Vielfalt unseres Engagements zu geben, haben wir diese Broschüre für Sie erstellt und einige der bereits umgesetzten Projekte aufgenommen. Wir freuen uns jederzeit über Interesse an unserer Arbeit, tatkräftige Unterstützung und Spenden!

Ihre

Clarissa Käfer Michael Käfer

Stiftungsgründer Clarissa und Michael Käfer

Inhalt

- 4 Unser Stiftungsteam
- 5 Unser Engagement
- 6 Altenhilfe
- 10 Obdachlosenhilfe
- 12 Demenzpflege
- 14 Palliativpflege
- 15 Sonderprojekte
- 16 Kulturveranstaltungen
- 20 Spendenaktionen
- 22 Unterstützung

Das ehrenamtliche Team der Käfer Stiftung



Clarissa Käfer
Stiftungsvorstand



Martina Wurm-Stähler
Stiftungsbeirätin



Kathrin Diekmann
Stellv. Stiftungsbeirätin



Veronika Hoffmann



Gisela Binkle



Niko Mitulidis



Gabi Dück



Ute Braun



Dr. Alexa Becker



Prof. Dr. Anja Tuschke



Nicky Hübner



Carmen Schörghuber



Daniela Weitkamp



Stefanie Wetzka

Unsere Stiftung wird im täglichen Wirken von einem großen Kreis von Freunden der Familie getragen, die sich als Stiftungsteam ehrenamtlich engagieren und sich neben der Unterstützung vor Ort einmal im Monat treffen, um Ideen und Erfahrungen auszutauschen und neue Projekte zu diskutieren. Dabei liegt uns die Nachhaltigkeit unseres Engagements sehr am Herzen; wir nehmen neue Projekte nur an, wenn wir sie auf Dauer finanzieren und begleiten können – und wenn wir die richtigen Kooperationspartner dafür an unserer Seite haben.

An dieser Stelle auch ein herzliches DANKESCHÖN an unser großartiges Stiftungsteam!

Ein Einblick in die Vielfalt unseres Engagements



Auf den Weg gebracht: Die Tagespflege der NBH Vaterstetten



Die Nachbarschaftshilfe in Vaterstetten bietet eine Tagesbetreuung für Demenzkranke an, die maßgeblich mit Unterstützung der Käfer Stiftung ins Leben gerufen wurde. Für uns ein Leuchtturmprojekt, das alles in sich vereint, was wir uns für die optimale Betreuung von Demenzkranke wünschen: Fachkompetenz, Herz, Achtsamkeit und einen sicheren Raum, in dem jedes einzelne Detail auf die besonderen Bedürfnisse der Gäste Rücksicht nimmt.

Rund 55 Gäste teilen sich 22 Tagespflege-Betreuungsplätze in zwei Gruppen, wobei die Warteliste lang ist. Die Inhalte reichen von Erinnerungspflege und Biographiearbeit über gemeinsames Essen, Backen, Musizieren, Singen und vergnügliche Schafkopfrunden bis hin zu Bewegungs- und Entspannungsübungen und kogniti-



vem Training. Eingebettet in eine zauberhafte Umgebung, die eine gemütliche Wohnzimmeratmosphäre ebenso bietet wie einen nachgebauten Münchner Viktualienmarkt samt Holzbänken und Biergartenmöbeln und einer Litfaßsäule mit Karl-Valentin-Plakat.

Ein abschließender Meilenstein war zuletzt die Gestaltung der Gartanlage, einer gelungenen grünen Oase, die sowohl Ruhe als auch Anregung bietet. Hier ist ein Ort des Lebensmuts

für Demenzkranke entstanden, der in seiner Kombination aus Inhalten, Engagement und Ambiente sowohl Clarissa und Michael Käfer als auch das gesamte Stiftungsteam begeistert hat: „Das inhaltliche und räumliche Konzept der neuen Tagespflege war erfrischend mutig, gleichzeitig haben wir auch von Anfang an gemerkt, dass dies ein soziales Unternehmen ist, in dem Ideen schwungvoll Wirklichkeit werden. Das ist uns wichtig, und deshalb fiel es uns leicht, dieses Projekt großzügig zu unterstützen.“

Projektort: Brunnenstraße 28, 85598 Baldham **Partner:** Nachbarschaftshilfe, Sozialdienste, Pflegedienste in den Gemeinden Vaterstetten, Zorneding und Grasbrunn e.V.

Einen letzten Wunsch mit dem liebevoll eingerichteten ASB-Krankenwagen erfüllen



Menschen aus ihrem Klinik- oder Hospizalltag herauszuholen und ihnen einen letzten langgehegten Wunsch zu erfüllen, ist für unsere Stiftung eine Herzensangelegenheit, zu deren Realisierung in München wir von Beginn an einen Beitrag geleistet haben. Der ASB-Wünschewagen kommt zum Einsatz, wenn ein Fahrgast Liegendtransport oder stän-

dige pflegerische oder medizinische Betreuung benötigt und sich die Angehörigen den Ausflug alleine nicht zutrauen. Dank des Engagements der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer wird möglichst jeder Wunsch erfüllt: ob an den See, ins Stadion, zum Konzert, zur Familie oder noch einmal nach Hause.

Projektort: Großraum München **Partner:** Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e.V.

Eigens entwickelt und liebevoll angelegt: Hochbeete für Senioren



Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass es nur fünf Minuten in der Natur braucht, um anhaltende positive Effekte für Körper und Seele zu erzielen. Aber Gartenarbeit wird im Alter zunehmend beschwerlich, erst recht mit Handicap oder gar im Rollstuhl. Deshalb haben wir gemeinsam mit dem Münchner Garten- und Landschaftsbauunternehmen Schleitzer eine neue Art von Hochbeeten entwickelt, damit auch Rollstuhlfahrer an den Beeten garteln können und es für alle anderen nicht so mühsam ist. Die Konstruktion ist besonders ro-

bust und kippsicher und besteht aus einem verzinkten Stahlgestell und Hartholz.

Mittlerweile hat unsere Stiftung mehrere dieser unterfahrbaren Hochbeete an verschiedene Münchenstift-Häuser und Caritas-Seniorenheime übergeben. Im Rahmen der Tagesbetreuung in den Heimen werden die neuen Hochbeete zusammen mit den Bewohnern bepflanzt und gepflegt. Und zweimal im Jahr kommen professionelle Gärtner, um die Senioren bei der Pflege zu unterstützen.

„Blühende Blumen- und Kräuterbeete

in einer Stadt wie München sind nicht nur eine Bereicherung für Bienen und andere Insekten, sondern bieten Menschen, die schon früher gerne gegartelt haben, weiter die Möglichkeit, sich mit Pflanzen zu beschäftigen und mit den Händen die Erde und das Leben zu spüren. Und zu sehen, wie etwas wächst, das gibt immer wieder Hoffnung und Zuversicht“, erklärt Clarissa Käfer, warum Beete so wirksam und wichtig sind.

Projektort: verschiedene Münchenstift- und Caritas-Seniorenheime **Partner:** MÜNCHENSTIFT GmbH und Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. **Co-Sponsor:** Schleitzer baut Gärten creativ & innovativ GmbH

Wärmendes Mittagessen für ältere Menschen in den AS-Zentren

Zweimal die Woche ein gesundes und günstiges Mittagessen, gemeinsame Aktivitäten und ab und zu ein gemütlicher Ausflug: vermeintlich kleine Dinge, die nicht nur finanzielle Not lindern, sondern durch die Gespräche und das Beisammensein auch vor Einsamkeit und sozialer Abkapselung

schützen. Und sie verleihen den Tagen und Wochen der Senioren eine Struktur, die deren Lebensfreude stärkt. Weil sich viele die Teilnahme nicht leisten können, ist unsere Unterstützung sehr willkommen.

Projektort: verschiedene Alten- und Servicezentren in München **Partner:** Sozialreferat der Landeshauptstadt München



Feiertagsprojekte und Essenspakete des Mitzwe Makers e.V.

„Mitzwot“ bedeutet „gute Tat“. Die Mitzwe Makers setzen sich dafür ein, dass ältere Mitglieder der jüdischen Gemeinde in München, die aufgrund ihres Alters die Wohnung nicht mehr ohne fremde Hilfe verlassen können, den Bezug zur Gemeinschaft nicht verlieren. Deshalb organisieren sie persönliche Besuche bei alleinstehenden Senioren an Feier- sowie Geburtstagen und bringen Feiertagspäckchen in Form von koscherem Essen und kleine Geschenke oder Blumen mit. Auch im jüdischen Altersheim wurde auf diese Weise viel Freude bereitet.

Projektort: in und um München **Partner:** Mitzwe Makers e.V.

Herzliche soziale Mittagstische im OHA! Vaterstetten

Von Beginn an unterstützen wir den sozialen Mittagstisch im OHA! Vaterstetten, der liebevoll von Edith Fuchs organisiert und betreut wird. An zwei Tagen pro Woche steht das Angebot bedürftigen Senioren zur Verfügung und wird immer stärker nachgefragt. Neben dem Essen zählt natürlich auch der soziale Kontakt. Es macht uns stolz, den Zusammenhalt und die Herzlichkeit dort immer wieder beobachten zu dürfen.



Projektort: Hans-Luft-Weg 2, 85591 Vaterstetten
Partner: AWO Kreisverband Ebersberg e.V.

Herrliche Rikscha-Ausflüge durch den Englischen Garten

Manche Erlebnisse klingen lange nach, zum Beispiel eine Rikschafahrt durch den Englischen Garten. Erst recht für Senioren, bei denen Ausflüge eh viel seltener werden. Deshalb freut es uns, dass wir gemeinsam mit dem „Freunde alter Menschen e.V.“ 22 Teilnehmer bei strahlendem Sonnenschein auf die Rikschareise schicken konnten. Vorbei an Hofgartentor, Eisbachwelle und Chinesischem Turm, endete der Ausflug mit einer gemütlichen Einkehr – und einem guten Gefühl: Frau B. (77), die sich an Sonntagen oft einsam fühlt, hatte „ganz vergessen, dass Sonntag ist“.



Projektort: Englischer Garten München
Partner: Freunde alter Menschen e.V.

Gemeinsame Sachspenden an die Münchner Tafel e.V.

Seit mehreren Jahren engagieren wir uns erfolgreich in der Non-Food-Spendenbeschaffung zugunsten der Münchner Tafel und konnten dafür starke Partner gewinnen. Neben Pflege- und Hygieneartikeln zum Beispiel aus den Bereichen der Zahn- und Hautpflege konnten auch Erste-Hilfe-Sets an die Gäste der Münchner Tafel ausgegeben werden.

Projektort: verschiedene Ausgabestellen der Münchner Tafel **Partner:** Münchner Tafel e.V. **Co-Sponsor:** Dermapharm AG, GlaxoSmithKline plc

Generationenübergreifende Aktionen im Familienzentrum

Das Familienzentrum Trudering ist ein Dach für alle Generationen und das schon seit über 40 Jahren. Speziell das Engagement für ältere Menschen im Haus hat uns überzeugt, denn die herzliche Art, die angenehme Atmosphäre und die generationenübergreifenden Aktionen sind sehr berührend. Daher unterstützen wir den Seniorbereich, besonders die Veranstaltungen für Demenzbetroffene, seit vielen Jahren.



Projektort: Dompfaffweg 10, 81827 München
Partner: Miteinander Trudering e.V.

Abwechslungsreiche Museumsausflüge des KWA

Museumsausflüge sind eine eher leise Abwechslung im Alltag, die aber lange nachwirkt und für Gespräche sorgt. Den Bewohnern des KWA Luise-Kiesselbach-Hauses ermöglichten wir zwei dieser Museumsausflüge, und zwar zu 50 Jahren Villa Stuck sowie zu Barock & Rokoko im Nationalmuseum. Es war wunderbar zu erleben, wie achtsam und konzentriert selbst demente Bewohner die Gemälde betrachteten.

Projektort: Ausflüge in die Villa Stuck, das Nationalmuseum usw. **Partner:** KWA Kuratorium Wohnen im Alter gemeinnützige AG

Erinnerungen durch Tierbegegnungen



Eines unserer Herzensprojekte, für das die Tiertherapeutin Monika Posmik in unserem Auftrag in Münchner Altenheimen unterwegs ist. Die Begegnungen mit den Tieren, die vom kuscheligen Hasen über den stolzen Gockel bis hin zum Alpaka-Männchen reichen, sind sehr berührend, denn das Streicheln, Füttern und Beobachten der Tiere wirken beruhigend und wecken bei vielen Senioren schöne Erinnerungen.

Projektort: verschiedene Münchner Altenheime
Partner: Monika Posmik – Zentrum für tiergestützte Pädagogik, Therapien und Fördermaßnahmen

Wiesn-Gefühle beim Sommerfest im Franziskuswerk Schönbrunn

Im Haus Korbinian des Franziskuswerks Schönbrunn – einer in ihrer Vielfalt sehr bemerkenswerten Organisation – leben teilweise schwerstbehinderte Bewohner, für die wir ein gelungenes Sommerfest ausrichten durften, bei dem wir von den Münchner KlinikClowns und der Kindergruppe des Trachtenvereins Glonnaler Glonn e.V. unterstützt wurden. Umrahmt von einem Festzelt, das viele Bewohner an einen Wiesn-Besuch erinnerte.

Projektort: Josefsplatz 1, 85244 Röhrmoos
Partner: Franziskuswerk Schönbrunn gGmbH - Einrichtung für Menschen mit Behinderung



Tatkräftige persönliche Unterstützung für Münchner Obdachlose:

Oster- und Weihnachtsaktionen mit dem Verein „Schwestern und Brüder vom heiligen Benedikt Labre e.V.“



Unterwäsche jedes Jahr. Doch zu den Feiertagen darf es noch etwas mehr sein: Alljährlich im Advent und zu Ostern unterstützen wir die Obdachlosenhilfe auch tatkräftig und nehmen selbst an den Teefahrten teil. Dann, wenn die Einsamkeit der Straße besonders hart zu spüren ist, kommen wir persönlich mit den wohnungslosen Menschen ins Gespräch und können ihnen auf würdevolle Weise eine kleine Aufmerksamkeit zukommen lassen: unsere Weihnachts- und Osterpäckchen. Diese mittlerweile rund 100 Taschen oder

robusten Rucksäcke (die Obdachlosigkeit auf den Münchner Straßen hat in den letzten Jahren sichtbar zugenommen) packen wir jedes Jahr selbst und das macht uns wirklich Freude. Neben Getränken, Obst, Süßigkeiten, Plätzchen oder Schokolade

sind auch immer praktische Dinge enthalten. Je nachdem, was gerade benötigt wird, kommen Taschenwärmer, Schals, Handschuhe, Wollmützen, Socken oder Thermobecher mit in die Päckchen.



Die Käfer Stiftung beschäftigt sich sehr intensiv mit Altersarmut. Und es geht uns ans Herz, dass viele ältere Menschen ihr Leben sogar auf der Straße verbringen und sich für ihre Armut oder Hilfsbedürftigkeit schämen. Uns berühren diese Schicksale zutiefst und wir wollen auch hier einen Moment voller Licht und Wärme zu den Senioren bringen. Eines unserer Herzensprojekte ist deshalb der Verein der „Schwestern und Brüder vom hl. Benedikt Labre e.V.“, dessen Geschichte vor über vierzig Jahren begann, als Walter Lorenz in der Münchner Innenstadt zwei Obdach-

losen begegnete und mit ihnen einen Kuchen teilte. Heute betreibt der Verein zwei Obdachlosenhäuser in München und mit der „Möwe Jonathan“ einen stadtbekanntem Teebus, um auch die Obdachlosen zu erreichen, die nach wie vor auf der Straße leben. Als Stiftung unterstützen wir die unermüdliche Arbeit des Vereins mit finanzieller Hilfe, Grundnahrungsmitteln, Decken, Schlafsäcken und

Projektort: Anlaufstellen im Stadtgebiet, Pommernstraße und Schrederwiesen **Partner:** Schwestern und Brüder vom heiligen Benedikt Labre e.V. **Co-Sponsor:** Hamberger Großmarkt GmbH

Schnelle und pragmatische Hilfe: Brotzeiten und Lebensmittel-Gutscheine für die Teestube „komm“

Die Teestube „komm“ ist ein Paradebeispiel für wirksame Obdachlosenhilfe. Ihr Angebot richtet sich an wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen. In einer geschützten und alkoholfreien Umgebung kann dort geduscht oder Wäsche gewaschen werden, ein Internetzugang genutzt und eine Postadresse eingerichtet werden, um vor allem für Ämter erreichbar zu sein. Auch eine sozialpädagogische Beratung zur Verbesserung der Lebenssituation, vor allem zur Behebung der Obdachlosigkeit, ist vor Ort. Da während der Pandemie ein Kochen und Treffen in der Teestube

nicht möglich waren, hat unsere Stiftung belegte Semmeln finanziert, die während dieser Zeit sehr gerne angenommen wurden. Angesichts der steigenden Inflation und der generellen Verteuerung von Lebensmitteln haben wir zusätzlich eine Gutscheinkampagne umgesetzt und Lebensmittelgutscheine der Firma REWE/PENNY im Wert von insgesamt 1.500 Euro an bedürftige Menschen ausgegeben. Eine Hilfe, die schnell und pragmatisch die Betroffenen erreicht.



Projektort: Teestube „komm“, Zenettstraße 32, 80337 München **Partner:** Evangelisches Hilfswerk München gGmbH

Alleinstehende wohnungslose ältere Damen erhalten eine Freude an Festtagen

Das Projekt „Lebensplätze für Frauen“ des Evangelischen Hilfswerks München geht einen neuen Weg in der Münchner Wohnungslosenhilfe. Es richtet sich an alleinstehende Frauen ab ca. 50 Jahren, die teilweise schon über lange Zeit im Hilfesystem für Wohnungslose zwischen verschiedenen Einrichtungen „wandern“. Sie haben aufgrund einer psychischen oder Suchterkrankung einen Hilfebedarf, waren jedoch bisher nicht bereit oder in der Lage, Unterstützung an-



zunehmen. Im Lebensplätze-Haus im Münchner Norden können 26 dieser

Frauen in eigenen kleinen Appartements leben, mit einem unbefristeten Mietvertrag von Anfang an. Zudem gibt es im Haus ein festes Team, das den Frauen die Möglichkeit bietet, in Krisensituationen oder auf Wunsch Hilfe zu bekommen, vor allem aber zur Ruhe zu kommen und sich wohlfühlen. Mit Freude haben wir uns nach einer Besichtigung des Hauses deshalb dazu entschlossen, ein Nikolaussessen sowie unsere Oster- und Weihnachtspäckchen zu finanzieren.

Projektort: Lieberweg 22, 80937 München **Partner:** Evangelisches Hilfswerk München gGmbH

Demenzbetreuung in der Tagesstätte nach der Philosophie von Königin Silvia

2015 nahm Clarissa Käfer am Symposium „Demenzbetreuung nach der Philosophie Silviahemmet“ teil, auf dem Königin Silvia von Schweden das Ausbildungskonzept ihrer Stiftung zur Betreuung demenziell erkrankter Menschen vorstellte. Seitdem unterstützen wir begeistert die Arbeit der Malteser Tagesstätte nach dem Konzept Silviahemmet.



Projektort: Haus Malta, Michaeliburgstr. 16, 81671 München und Café Malta Kirchheim, Berg am Laim und Freising **Partner:** Malteser Hilfsdienst e.V. im Erzbistum München und Freising

Rührende Tanz- und Erzählcafé-Veranstaltungen für Demenzerkrankte



Die Betreuungsangebote des Carpe Diem e.V. für Demenzbetroffene unterstützen wir seit Jahren, denn Demenz ist eines unserer Kernthemen. Ausflüge, Tanz- und Erzählcafé sind nicht nur eine Abwechslung für die Erkrankten selbst, sondern auch eine Entlastung für die Angehörigen.

Projektort: Candidplatz 9, 81543 München
Partner: „Carpe Diem“ München e.V.

KlinikClowns zaubern ein Lächeln auf die Gesichter

Die KlinikClowns sind ein langjähriger Projektpartner der Käfer Stiftung und der Erfolg ist einfach überwältigend: Das Programm ist mitreißend, aktivierend und herzöffnend. Deshalb besuchen die KlinikClowns mit unserer Unterstützung regelmäßig verschiedene Münchner Seniorenzentren und das Christophorus Hospiz. Alle Einrichtungen berichten über wunderbare Nachmittage, die die Bewohner und Betreuer sichtlich genießen: Citronella & Co haben nicht nur viel gute Laune, sondern auch

Musik und Akrobatik im Gepäck, jonglieren gekonnt mit Keulen und zaubern Blumen, Luftballon-Herzen und einen großen Schmetterling aus ihrem Koffer. Während der Pandemie haben wir die KlinikClowns auf Freiluft-Parade geschickt, natürlich unter Einhaltung aller Auflagen. „Ich hatte Tränen in den Augen, als ich erleben durfte, wie liebevoll und sensibel die Clowns sich in die Welt der kranken SeniorInnen begeben haben“, so Clarissa Käfer.



Projektort: verschiedene Münchner Altenheime und Christophorus Hospiz **Partner:** KlinikClowns Bayern e.V.

Das beliebte Demenz-Puzzle sorgt für willkommene Anregung und gelingt IMMER



Unsere Projektpartner, die demenziell Erkrankte betreuen, sind immer auf der Suche nach anregenden Beschäftigungsangeboten. Deshalb hat ein Puzzle, das speziell für die Bedürfnisse von Demenzpatienten entwickelt wurde, sofort unsere Aufmerksamkeit geweckt. Auch für Sabrina Meyer, Bereichsleiterin Pflege der Demenztagesstätte „Die Mitterfelder“

in München-Trudering ist unsere Spende der Demenz-Puzzles ein sehr willkommenes Geschenk: „Das Gelingt-immer-Puzzle ist ein Beschäftigungsspiel mit Erfolgsgarantie. Egal, wie die einzelnen Teile zusammengesetzt werden, sie ergeben immer ein Motiv! Damit sind Erfolgserlebnisse garantiert.“ Getreu dem Motto „Wir pflegen Lebensfreude“ werden in der Truderinger Demenztagesstätte Menschen, die tagsüber aufgrund ihrer Demenzerkrankung Betreuung und Pflege benötigen, durch gezielte Beschäftigungsangebote und anregende Aktivitäten in ihrer Selbstständigkeit gefördert. In Gesellschaft anderer Menschen wird auch einer

Vereinsamung entgegengewirkt und die Angehörigen werden entlastet. Bisher wurden 200 spezielle Demenz-Puzzle an verschiedene Einrichtungen verteilt und von allen haben wir eine außerordentlich positive Rückmeldung erhalten.



Projektort: verschiedene Einrichtungen **Partner:** Alzheimer Gesellschaft München e.V., „Carpe Diem“ München e.V., Malteser Hilfsdienst e.V. im Erzbistum München und Freising, Nachbarschaftshilfe, Sozialdienste, Pflegedienste in den Gemeinden Vaterstetten, Zorneding und Grasbrunn e.V., Die Mitterfelder gGmbH

Gemeinsame emotionale Kochprojekte mit der Alzheimer Gesellschaft

Das Kochprojekt für Menschen mit Demenz in jüngeren Jahren (ab ca. 60 Jahren) und im früheren Stadium der Erkrankung haben wir gemeinsam mit der Alzheimer Gesellschaft ins Leben gerufen und unterstützen es nachhaltig. Das regelmäßige gemeinsame Einkaufen, Kochen und Genießen helfen den Kochbegeisterten dabei, ihre persönliche Situation leichter und mit freudigen Momenten zu meistern.



Projektort: Josephsburgstraße 92, 81673 München **Partner:** Alzheimer Gesellschaft München e.V.

Jährliche Patenschaft für Hospiz-Zimmer und Unterstützung des Christophorus Hospiz München



„Den Tagen mehr Leben geben, nicht dem Leben mehr Tage“ – dieser Grundsatz der modernen Hospiz- und Palliativbewegung klingt heutzutage vertraut, doch erst 1985 mit der Gründung des Christophorus Hospiz Vereins als einem der ersten in Deutschland, kam diese besonders würdevolle Art des Abschiednehmens

nach München. Die Palliativpflege unterstützt unheilbar Kranke dabei, ihre letzten Wochen selbstbestimmt, mit möglichst geringen Schmerzen und Beschwerden und einer möglichst hohen Lebensqualität zu erleben. Oft findet die palliative Begleitung im Hospiz statt, wenn möglich auch ambulant. Das multipro-

fessionelle Team des Christophorus Hospiz Vereins aus Spezialisten und ehrenamtlichen Hospizhelfern stellt eine umfassende Versorgung sicher, die auch die psychischen, sozialen und spirituellen Bedürfnisse der Kranken und Angehörigen umfasst. Jedes Jahr betreut das Team etwa 1.500 Sterbefälle, rund 250 davon in den 16 Zimmern des eigenen Hospizentrums, die anderen ambulant in Heimen oder zu Hause. Pro Zimmer fallen jährlich 7.000 Euro an Kosten an, die nicht von den Sozialkassen übernommen werden, aber für die Betreuung der Palliativpatienten unerlässlich sind. Deshalb unterstützen wir die Arbeit des Christophorus Hospiz Vereins schon seit vielen Jahren und schließen diese Lücke mit unserer alljährlichen Spende für die Kosten zweier Hospizzimmer.

Projektort: Effnerstraße 93, 81925 München **Partner:** Christophorus Hospiz Verein e.V.

Unterstützung des sehr weitläufig wirkenden Hospizkreises im Landkreis Miesbach

Der Hospizkreis im Landkreis Miesbach ist ein Paradebeispiel für ehrenamtliches Engagement, das einen Unterschied macht: Die ehrenamtlichen Hospiz- und Trauerbegleiter organisieren gemeinsam mit hauptamtlichen Mitarbeitern nicht nur die ambulante Palliativpflege, sondern agieren geradezu als „Scharnier“ zwischen Haus- und Fachärzten, Krankenhäusern, Pflegeheimen und Pflegediensten, Hospiz- und Palliativdiensten sowie Seelsorgern. Von der Arbeit des selbstlosen Vereins war Clarissa Käfer so beeindruckt, dass

sie mit Gräfin von Drechsel mehrere Stunden intensiv über die aufopfernde Tätigkeit der freiwilligen Helfer sprach: „Der Hospizkreis leistet großartige Arbeit und hilft so vielen Menschen in schweren Stunden. Mit unserer alljährlichen Spende von 5.000 Euro wollen wir dazu beitragen, dass noch mehr schwer kranke, sterbende und trauernde Menschen im Landkreis Miesbach die palliative Unterstützung in Anspruch nehmen können.“



Projektort: ambulante Palliativpflege im Landkreis Miesbach **Partner:** Hospizkreis im Landkreis Miesbach e.V.

Corona machte erfinderisch und öffnete neue Wege der Hilfe und Anteilnahme



Während der Hochphasen der Pandemie war es wichtiger denn je, schnell und unbürokratisch zu helfen. Mit insgesamt 25 verschiedenen Ein-

richtungen und Partnern bekämpften wir nicht nur die abermals steigende Altersarmut und die wachsende Vereinsamung, sondern sorgten uns gemeinsam um das Wohlbefinden und die mühsam aufrechterhaltene Lebensfreude Hunderter älterer, hilfsbedürftiger Menschen. Die Vielfalt der kurzfristig realisierten Projekte war ebenso berührend wie beeindruckend:

- Lebensmittelspenden
- Unterstützung Bringdienste
- Spende Luftreinigungsgeräte
- Anschaffung Brett- und Holzspiele
- Konzerte in Altenheim-Innenhöfen
- Liedergrüße auf CD
- und vieles mehr

In Zukunft bestimmt beibehalten werden wir die Idee der Hofkonzerte, die allen Beteiligten sehr viel Freude gemacht haben: Da Musikkonzerte nicht in den Einrichtungen stattfinden konnten, wurden die Musiker kurzerhand in die Innenhöfe von Altenpflegeheimen verlegt und die Fenster geöffnet. Die Innenhöfe der Alten- und Pflegeeinrichtungen wurden damit zu einem Atrium umfunktioniert. Der Klang war so kräftig, dass alle Stockwerke die schöne Musik genießen konnten. Wir hätten nie gedacht, dass dies die Herzen der Bewohner und Betreuer derart bewegen würde.

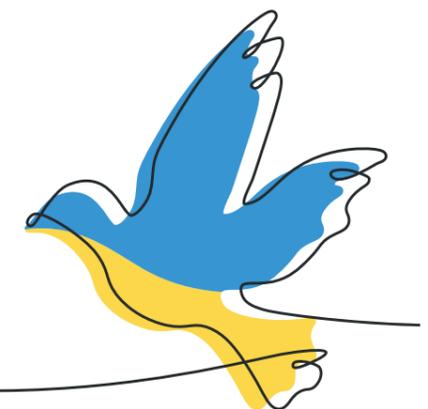
Projektort: verschiedene Einrichtungen **Partner:** diverse Partner in München und Umland

Soforthilfe verschiedener Art für ukrainische Flüchtlinge

Die Situation in der Ukraine hat auch uns als Stiftung und als Privatpersonen zum schnellen Handeln bewogen, selbstverständlich auch über unser eigentliches Stiftungsziel, der Unterstützung älterer hilfsbedürftiger Menschen, hinaus. Für geflüchtete Ukrainer hat die Bereitstellung einer sicheren Anlaufstelle einen hohen Stellenwert, deshalb haben wir die Hotelzimmer für betroffene Familien in einem Münchner Hotel finanziell unterstützt. Die Community Kitchen München ist ein Sozialunternehmen, das mit Helfern aus der Gastronomie für ukrainische Flüchtlinge kocht: Mit Lebensmittelspenden konnten wir

dabei helfen, der wachsenden Nachfrage zu begegnen. Das OHA in Vaterstetten bietet eine breite Palette an Angeboten für Geflüchtete und wurde von uns ebenso finanziell unterstützt wie der Malteser Hilfsdienst e.V. für Hilfsgüter für die Ukraine.

In München engagieren wir uns bei dem Aufbau einer Schule und ermöglichen den Kindern dort jeden Tag ein warmes Essen. Zusätzlich werden von der Familie Käfer Hygieneartikel, Kindernahrung und haltbare Lebensmittel über eine Hilfsorganisation in die Ukraine gebracht.



Projektort: München und Umgebung & Ukraine **Partner:** Dormero Hotel AG

Unbeschwerte Stunden für 800 Senioren: Michael Käfers Geburtstagsfest im Circus Roncalli



Kulturveranstaltungen liegen uns deshalb besonders am Herzen, weil sie für die Senioren und Hilfsbedürftigen, die wir mit unserer Stiftung erreichen wollen, nicht nur ein schönes Erlebnis an sich sind, sondern auch ein Tapetenwechsel, ein Rauskommen und ein Unter-Menschen-Sein. Ein Stück weit weniger Einsamkeit. Die Darbietungen klingen dabei ebenso lange nach wie die Begegnungen. Die Frage also, ob unsere Stiftung Theaterbesuche, Musicalaufführungen, Gesangseinlagen oder Museumsausflüge unterstützen sollte, können wir klar beantworten: Unbedingt!

Ein Beispiel dafür, wie eine einzelne Idee wie ein Tropfen Wellen langanhaltender Erinnerungen auslösen kann, war der runde Geburtstag unseres Stiftungsgründers Michael Käfer, zu dem er über 800 Münchner Senioren in den Zirkus Roncalli einlud, dem Inbegriff der Verzauberung und des Alltagsvergessens. Begrüßt wurden sie von Oberbürgermeister Dieter Reiter, der die Schirmherrschaft übernommen hatte, dessen Frau Petra – und einem glücklichen Geburtstagskind: „Ich bin der Stadt München extrem dankbar für all die Möglichkeiten, die ich in meinem Leben ergreifen konnte. Viele der hier anwesenden Senioren haben unsere Stadt aufgebaut, deshalb ist es für mich das größte Geschenk, meinen Geburtstag mit diesen Menschen zu teilen!“, so Michael Käfer über den Nachmittag im Münchner Postpalast. Es wurde gelacht, geratscht und bei einem Glas Sekt auf den Jubilar angestoßen – und natürlich auch ein bisschen geschlemmt, denn ein Käfer-Feinkostladen aus dem Jahr 1958, dem Geburtsjahr Michael Käfers, begrüßte alle Besucher im Entrée sowie

rund um die Manege herum. Es gab wie damals Obst und Gemüse, Käse, Schinken- und Wurstwaren, Weine, Köstlichkeiten in Dosen und einen üppigen Blumenmarkt. All diese Abteilungen waren originalgetreu nachgebaut worden, teilweise sogar mit tatsächlichen Originalstücken. Was für ein Vergnügen für Auge, Gaumen und Gemüt! Erinnerungen schwebten wie schillernde Seifenblasen durch den Postpalast. Manche wurden wie Blumensträuße ausgetauscht. Glückliche Stunden für alle Beteiligten!



Projektort: Wredestraße 10, 80335 München
Partner: Käfer Service GmbH, Circus Roncalli GmbH

Kulturelle Glücksmomente bei Gräfin Mariza im Deutschen Theater



Die Premiere der ewig jungen Kálmán-Operette „Gräfin Mariza“ wurde für 100 Seniorinnen und Senioren ein ganz besonderer Abend, den sie auf Einladung des Deutschen Theaters gemeinsam mit der Clarissa und Michael Käfer Stiftung erleben durften. „Als Münchner Theater freuen wir uns sehr, die Arbeit von Clarissa und Michael Käfer unterstützen zu können. Mit ihrer Stiftung leisten sie seit Jahren einen großartigen sozialen Beitrag für diese Stadt und für hilfsbedürftige Menschen“ meinte Carmen Bayer vom Deutschen

Theater. Die Seniorinnen und Senioren erlebten eine mitreißende Inszenierung des Budapester Operettentheaters mit mehr als 100 Mitwirkenden, einem großartigen Orchester und einem zauberhaften Bühnenbild, das sie in eine längst vergangene Zeit und in eine ebenso romantische wie komische Liebesgeschichte entführte. Unvergessliche Melodien wie „Komm mit nach Varasdin“, „Grüß mir die reizenden Frauen“ und „Komm Zigan“ erklangen sogar noch auf dem Nachhauseweg.

Projektort: Schwanthalerstraße 13, 80336 München **Partner:** Deutsches Theater München

Unsere altbayerischen Sommerfeste für Senioren als liebgewordene Tradition



Unsere altbayerischen Sommerfeste erinnern manche an die Wiesn, andere an die eigene Kindheit oder an besonders schöne Momente, die man mit Heimat, Festen oder Musik verknüpft. Dazu gehören natürlich Getränke, Bier und gute Laune, Würstl, Obazda und frische Wiesnbrezn. Garniert mit volkstümlicher Musik von der Ziehharmonika und Tanzein-

lagen der Kindergruppe des Trachtenvereins Glonnaler Glonn, die verlässlich ein Strahlen auf die Gesichter der Senioren zaubern, von denen die meisten ihre Unterkunft kaum mehr verlassen können. Diesen Vorrat an Freude und Vergnügen füllen wir deshalb immer wieder gerne auf.

Projektort: verschiedene Münchner Altenheime **Partner:** Trachtenverein Glonnaler Glonn e.V. **Co-Sponsor:** Bäckerei & Konditorei Ludwig Riedmair GmbH, Vinzenzmurr Vertriebs GmbH, Devely Senf & Feinkost GmbH

A-cappella-Advent in Münchner Altenheimen



Der Advent als „staade Zeit“ mag für viele, die mitten im Leben stehen, ein willkommener Anlass des Durchatmens und der Besinnung sein, ein Zur-Ruhe-Kommen in all der Hektik und dem Trubel voller Menschen. Man sehnt sich nach Rückzug und Geborgenheit im ganz kleinen Kreis. Wer aber eher am Ende seines Lebens steht oder in seiner Beweglichkeit eingeschränkt ist, für den ist die kalte Jahreszeit vor allem eine lange Zeit der Dunkelheit und Einsamkeit. Man kommt kaum raus, Begegnungen sind seltener, jeder fehlende Sonnenstrahl schlägt aufs kraftlose Gemüt. Unserer Stiftung ist diese besondere

„Wintereinsamkeit“ seit jeher sehr bewusst und deshalb kümmern wir uns darum, den Senioren ein Lächeln zu schenken und das Gemüt zu stärken. Da tun bereits kleine Gesten gut! Als einer unserer Partner in dieser Zeit stehen uns alljährlich im Advent drei Damen des A-Cappella-Ensembles „D’aChor“ aus Haar zur Seite, die mit Weihnachtsliedern und traditionellen Gesängen eine festliche Stimmung in die Seniorenhäuser zaubern, die auch den Angehörigen und Mitarbeitern unweigerlich zu Herzen geht.

Projektort: verschiedene Münchner Altenheime **Partner:** private Gesangsgruppe „D’aChor“

Mit dem lustigen Unfugtheater springt der Funke schnell über

Die beiden Schauspielerinnen und Sängerinnen Yvonne Hotz und Claudja Porpaczy vom Münchner „Unfugtheater“ haben eine besondere Gabe: Bei ihren Aufführungen verschwindet die übliche Distanz zwischen Künstler und Publikum komplett. Am Ende bleibt immer ein ganzer Raum voller Freude. Umso bedauerlicher deshalb, als dieses gemeinsame Erleben in Pandemiezeiten kaum möglich war. Aber die beiden Unfugtheater-Damen sind unermüdlich und haben eine CD als „Klingende Liederpost“ mit einem Programm voller musikalischer Fröhlichkeit gefüllt, deren Produktion und Verteilung in Münchner Alten- und Pflegeheimen wir sehr



gerne unterstützt haben. Eine tröstliche Vorfreude darauf, das Unfugtheater bald wieder live zu erleben wie zuletzt beim zauberhaften Märchenstück „Hänsel und Gretel“ und bei der schwungvollen „Liederreise nach Italien“, bei denen die beiden unter den Seniorinnen und Senioren für ausgelassene Stimmung sorgten. Und wie Yvonne Hotz und Claudja Porpaczy immer wieder erlebten: „Am Ende unserer gemeinsamen Reise nach Italien sind die Grenzen zwischen Bühne und Publikum aufgehoben. Durch Lachen, Singen und Spielen verschwindet die Einsamkeit des Einzelnen.“

Projektort: verschiedene Münchner Altenheime **Partner:** Yvonne Hotz und Claudia Porpaczy

Stiftungsgala mit Schirmherr Pierre Brice

Ein launiger Abend mit guten Freunden und hochkarätigen Gästen, gekrönt von einer ebenso spannenden wie humorvollen Auktion mit einzigartigen Preisen und einer Tombola: Unsere erste Charity-Gala war ein großer Erfolg und wir konnten garantieren, dass 100 % der Auktions- und Losspenden an von uns ausgesuchte und geprüfte Stiftungs-Projekte gingen.



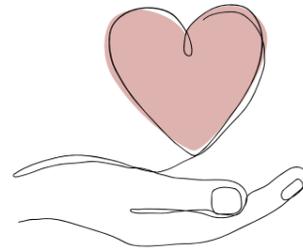
Projektort: BMW Welt, Am Olympiapark 1, 80809 München

Neuaufgabe der Stiftungsgala

Auch unsere zweite Gala war dank der großzügigen Unterstützung unserer Sponsoren und Spender ein Abend, der nur Gewinner sah – mit einem Erlös von über 130.000 Euro. Die Tombola strotzte vor wertvollen Preisen und es wurden unter ande-

rem exklusive Urlaubsgutscheine und ein Private Cooking mit 2-Sterne-Koch Bobby Bräuer versteigert.

Projektort: Palais Lenbach, Ottostraße 6, 80333 München



Gezielte Spende der Hamberger Großmarkt GmbH für Luftreinigungsgeräte

Es ist gar nicht so unüblich, eine Spende mit einem konkreten Zweck zu verbinden. Und mit einer gemeinsamen Kraftanstrengung kann oft Erstaunliches in relativ kurzer Zeit realisiert werden. So haben wir uns im Herbst 2020 sehr über eine Spende der Hamberger Großmarkt GmbH gefreut, die konkret zur Beschaffung von Luftreinigungsgeräten genutzt wurde. Die Spezialgeräte bereiten die Luft auf und reinigen sie dabei von Viren, Bakterien, Sporen und Pilzen sowie von Gasen und Gerüchen: nicht nur in Pandemiezeiten von unschätzbarem Vorteil in der Altenpflege. Noch dazu sind sie selbstreinerend, ökologisch, energiespa-



rend, leise und wartungsfreundlich. Zusammen mit dem Gedanken an die kalte Jahreszeit, die langes Lüften schwieriger macht, haben diese Pluspunkte unsere Stiftung und die Firma Hamberger davon überzeugt, sehr

schnell gemeinsam in einer ganzen Reihe von Alten- und Service-Zentren und Seniorenheimen für garantiert gesunde Luft zu sorgen.

Projektort: verschiedene Alten- und Servicezentren in München **Partner:** Sozialreferat der Landeshauptstadt München **Co-Sponsor:** Hamberger Großmarkt GmbH

Käfer-Mitarbeiter spenden gemeinsam für die Ukraine

Die Situation in der Ukraine hat die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Käfer-Betrieben zu einer Spendenaktion bewegt; dabei wurde ein erstaunlicher Betrag im Unternehmen gesammelt. Dafür sind wir sehr dankbar und haben diesen Betrag als Stiftung aufgerundet, sodass eine Spendensumme von 10.000 Euro zustande kam. Die

Spende wurde gezielt für die Lieferung von Medikamenten und Verbandsmaterial für Schwerverletzte genutzt und von kleinen Lastern direkt in die Ukraine gebracht. Projekte wie dieses zeigen, dass wir so viel stärker sind, wenn wir gemeinsam handeln.

Projektort: Ukraine **Partner:** Rotary Deutschland Gemeindienst e.V.



Robert Hübners großzügiges privates Charity-Engagement

Der Münchner Immobilienunternehmer Robert Hübner spendet immer wieder sehr großzügige Summen an unsere Stiftung und bindet dabei seinen privaten Freundeskreis mit ein: Er sorgt dafür, dass ihnen das Spenden leichtfällt. So hat er bei seinem runden Geburtstag im privaten Bogenhausener Ambiente um Stiftungsspenden statt Geschenken gebeten und diese dann ebenso generös verdoppelt wie beim Sommerfest seiner Gattin mit über 100 Münchnerinnen.

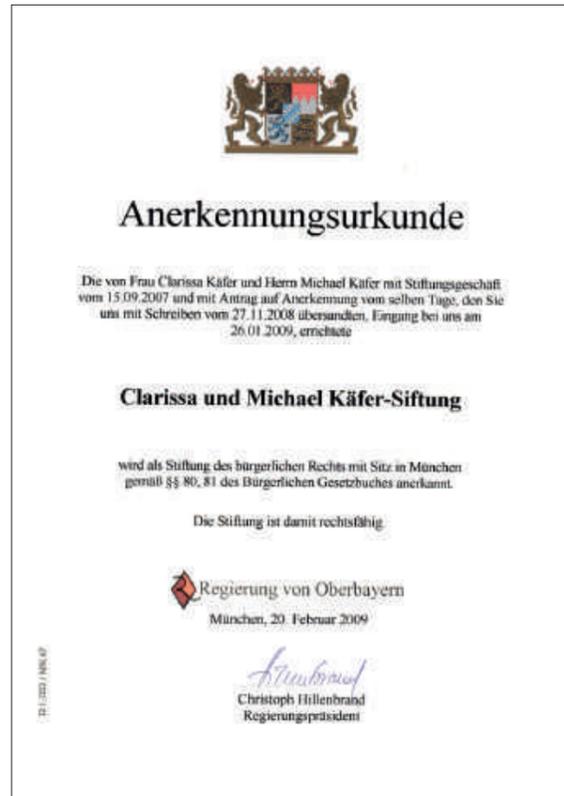
Projektort: München **Partner:** Nicky und Robert Hübner

Karin Hollers legendärer Ladies Lunch

Seit über zehn Jahren veranstaltet Karin Holler alljährlich im Advent ihren „Ladies Lunch“ und über 80 enge Freundinnen, Society-Ladys und erfolgreiche Unternehmerinnen aus ganz Deutschland folgen dem Ruf der legendären Gastgeberin und UNESCO-Botschafterin. Zuletzt ins Restaurant und in den Wintergarten des liebevoll dekorierten Käfer-Bistros, wo sich Clarissa Käfer über eine großzügige Spende für die Stiftung freuen durfte.

Projektort: Bistro im Käfer Feinkostladen, Prinzregentenstraße 73, 81675 München **Partner:** privat





Die Clarissa und Michael Käfer Stiftung ist eine private Stiftung des bürgerlichen Rechts und ist gemeinnützig anerkannt. Stiftungszweck ist die Förderung der Altenhilfe und die Unterstützung hilfsbedürftiger älterer Menschen in München und Umgebung. Sie unterliegt der Staatsaufsicht durch die Regierung von Oberbayern und unterzieht sich einer jährlichen freiwilligen Prüfung durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer.

Spenden Sie bitte gerne auf unser Stiftungskonto:

IBAN: DE12 7008 0000 0363 1400 00

Commerzbank AG München

BIC: DRES DE FF 700

Oder ganz einfach per PayPal an:

kontakt@kaefer-stiftung.de

Wir stellen Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.
Bitte geben Sie dazu Name und Adresse im Verwendungszweck an.



Im Jahr 2022 wurden Clarissa Käfer und Michael Käfer im Senatssaal des Maximilianeums von Landtagspräsidentin Ilse Aigner für ihr Engagement und ihre erfolgreiche Stiftungsarbeit mit dem **bayerischen Verfassungsorden** geehrt. Diese erfolgreiche Stiftungsarbeit ist nur möglich, weil sie von vielen Schultern getragen wird. Wenn auch Sie uns bei unserem Engagement für ältere hilfsbedürftige Menschen in München und Umgebung unterstützen möchten, sind Sie herzlich willkommen!

**Wir freuen uns auch sehr, wenn Sie die Wurzeln unserer
Stiftung aufgreifen und sich bei passender Gelegenheit
„Spenden statt Geschenke“ wünschen. Sie werden sehen:
Gemeinsam können wir viel bewegen!**

Herzlichen Dank!

Verantwortlich für den Inhalt:
Clarissa und Michael Käfer Stiftung, Heimstettener Straße 1, 85599 Parsdorf. Vertreten durch den Stiftungsvorstand: Clarissa und Michael Käfer

Bildquellen:
Lina Gössing, Cem Czerwionke, Katrin Dufter, Christof Lochner, Wilhelm Horlemann, Patricia Berkl, Andreas Leder, Michael Tinnefeld, Christian Wurm, Illustrationen von iStock;
sowie Bildmaterialien, die uns von den beteiligten Einrichtungen und Partnern zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt wurden.

Clarissa und Michael
Käfer Stiftung



Diese Broschüre kann nur ein kleiner Einblick sein, denn Stiftungsarbeit findet ständig statt. Über Ihr Interesse freuen wir uns sehr!

Unter www.kaefer-stiftung.de finden Sie weitere Informationen und Videos über unsere Projekte und auch die Anmeldung für unseren Newsletter. Oder begleiten Sie uns auf Facebook oder Instagram. Wir freuen uns über jedes Like und natürlich auch über jede E-Mail an kontakt@kaefer-stiftung.de oder jeden Anruf unter **089/4168-694**.

„Gemeinsam können wir viel bewegen!“